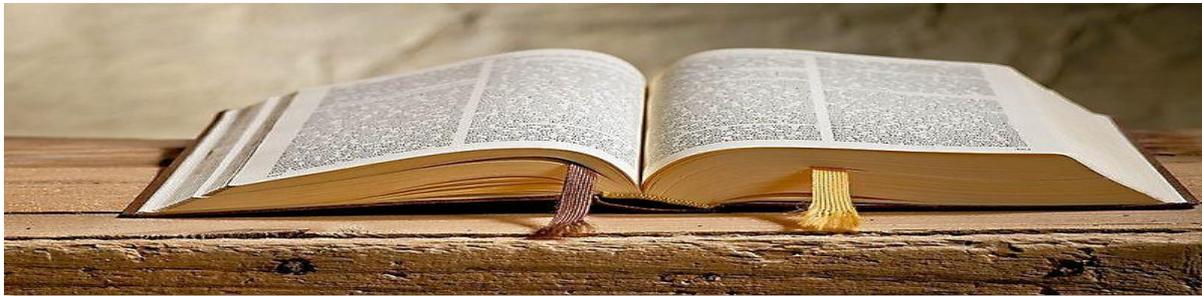


Was ich schon immer...

über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte,
mich aber nie zu fragen getraut habe



Ist „evangelisch“ das Gleiche wie „protestantisch“?

Man könnte meinen, es sei dasselbe, denn in unserer Umgangssprache werden die beiden Begriffe evangelisch und protestantisch heute in der Regel für den gleichen Zweck als Bezeichnung für die Kirchen, die in der Tradition der Reformation stehen, verwendet. Aber das war und ist nicht immer so.

Das Wort „protestantisch“ leitet sich von der sogenannten Protestation ab und die wiederum geht zurück auf den Reichstag zu Speyer im Jahr 1529. Der deutsche Kaiser Karl V. hatte einige Jahre zuvor Martin Luther unter Reichsacht gestellt und die Verbreitung seiner Lehre verboten. Daraufhin überreichten sechs lutherisch geprägte Fürsten und vierzehn Reichsstädte in Speyer eine Protestation, mit der sie sich gegen die kaiserliche Entscheidung stellten. Seither nannte man die Anhänger der Reformation "Protestanten".

Etwa parallel im Zuge der Reformation durch Luther entstand der Begriff „evangelisch“, basierend auf der biblischen Botschaft des Evangeliums, der „frohen Botschaft“. Die Kirchen in der reformatorischen Tradition bezeichnen sich selbst auf dieser Grundlage eher als evangelisch denn als protestantisch, weil sich nicht alle als Protestanten im o.g. Sinne sahen oder sehen.

Denn das Wort „Protestant“ kann je nach Kontext und Zielrichtung ja auch bedeuten, dass es sich um einen „Quertreiber“ oder gar „Freiheitskämpfer“ handelt. Nicht selten waren die Kirchen in der reformatorischen Tradition in der Geschichte „protestantisch“ unterwegs und konnten damit nicht deckungsgleich mit dem Begriff „evangelisch“ verwendet werden.

Es gibt also keine wirklich eindeutige Antwort auf unsere Frage, die Begriffe meinen in ihrem Ursprung nicht dasselbe, aber die Verwendung in unserer Umgangssprache verbindet sie.